

Michael Chuytin, *Architecture and Utopia in the Temple Area* (New York/London 2006, T&T Clark, Library of Second Temple Studies, Bd. 58, X + 265 S., geb. £ 80,00). [Das Buch untersucht unter Verzicht auf die historisch kritische Methode und unter weitgehendem Verzicht selbst auf die wichtigste Sekundärliteratur die architektonischen Beschreibungen zum Zeltheiligtum in der Wüstenzeit, zum Salomonischen Tempel, zum Tempel der Tempelrolle von Qumran, zum zweiten Tempel (Tempel der nachexilischen Zeit, herodianischer Tempel, Tempel nach dem Traktat Middot) und utopische Tempelbauten in der jüdischen Literatur (Ezechiel u.a.). Angesichts der gewählten Methodik sind die Ergebnisse nur für die inhaltliche Interpretation des Endtextes von Relevanz, bieten hier aber hinsichtlich der architektonischen Erkenntnisse einige neue und wichtige Informationen. Den einzelnen Abschnitten sind zahlreiche Zeichnungen beigegeben, meist in 3 D, die die Ergebnisse anschaulicher machen. Die Beschreibung des Tempels nach Ezechiel ist nach dem Verständnis des Autors keine prophetische Vorausschau, sondern eine Dokumentation des Jerusalemer Tempelbaus nach einigen Umbauten. Zusammenfassend stellt der Autor fest, daß es in der Antike im Vorderen Orient eine Architekturtheorie gegeben haben soll, bei der Zahlenrelationen beim Grundriß und bei der Gestaltung der Gebäude eine große Rolle gespielt haben sollen. Diese Theorie soll auch auf die Bauanlage von Qumran zutreffen.] W. Z.